

# Westfälischer Anzeiger

HAMMER ZEITUNG  
SAMSTAG, 12. JULI 2025

NR. 159 | 3,10 € | WA.de

## WETTER

Heute



22° 15°

Morgen



24° 15°

## IM LOKALTEIL

### Hamm

**Was wünschen sich Bürger? Ein Badeschiff gehört dazu.** Die SPD hatte nach Vorschlägen für Hamm gefragt. Zehn Ideen haben es ins Wahlprogramm geschafft. » **LOKALES**

### Uentrop

**Geheimnis an der Erlenbachschule gelüftet:** Schüler und Lehrer überraschen Rektorin Czeranka-Walter mit Abschiedsfeier zum Ruhestand. » **LOKALES**

### Lokalsport

**Paschko hat in Rhynern schon Eindruck hinterlassen:** Aber der Neuzugang vom HSC fehlt dem Fußball-Oberligisten jetzt berufsbedingt für zwei Wochen. » **SPORT LOKAL**

## KOALITION

### Streit nach geplatzter Wahl

**Berlin** – Eklat im Bundestag: Wegen Vorwürfen der Union gegen eine SPD-Kandidatin musste die schwarz-rote Regierungskoalition alle für Freitag geplanten Abstimmungen über die Neubesetzung von Richterposten beim Bundesverfassungsgericht absagen. Sozialdemokraten kritisierten den konservativen Koalitionspartner scharf. Die Opposition sah die Koalition derweil in einer tiefen Krise und warf ihr vor, das Ansehen von Parlament und Verfassungsgericht beschädigt zu haben. Einzig die AfD stimmte gegen die Verschiebung der Richterwahlen. afp » **POLITIK/KOMMENTAR**

## PROZESS

### Verteidiger: Block „unschuldig“



**Hamburg** – In Hamburg hat der Prozess gegen die Steakhauskettenerbin Christina Block begonnen. Sie muss sich mit mutmaßlichen Mittätern, darunter TV-Moderator Gerhard Delling, verantworten, weil sie die Verschleppung der Kinder von ihrem Vater in Auftrag gegeben haben soll. Blocks Verteidigung betonte ihre „Unschuld“. afp » **PANORAMA**

Service: (0800) 8000 105



### Münsteraner Ludwig Lübbers gelingt Inklusion per 3D-Drucker

Er lebt von Geburt an mit einem großen Handicap – und weiß sich mit Hilfe modernster Technik selbst zu helfen: Der Münsteraner Lehrer Ludwig Lübbers, der ohne Arme und mit nur einem Bein auf

die Welt kam, konstruiert und produziert Hilfsmittel für den Alltag mittels 3D-Druck selbst. Gemeinsam mit seinem Freund Andreas Pott hat der 55-Jährige praktische Helfer wie Schuhverschlüsse

oder Zahnbrüstenhalter entworfen. Auf der offenen Online-Plattform „Pottluede“ können sich auch andere Personen mit Ideen einbringen und am Projekt partizipieren. GREINKE » **NRW**

## Insolvenz-Alarm in NRW

### Deutlicher Anstieg der Pleiten im ersten Quartal

**NRW** – Die Zahl der Unternehmen, die in Nordrhein-Westfalen einen Insolvenzantrag stellen müssen, steigt rapide. Laut Landesbetriebs IT.NRW ist im ersten Quartal 2025 sogar der höchste Stand der Unternehmensinsolvenzen seit dem ersten Quartal 2016 erreicht worden – insgesamt 1572 angemeldete Insolvenzen. Im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres 2024 ist damit ein Anstieg von 19,7 Prozent zu verzeichnen, so IT.NRW.

Im ersten Quartal 2025 waren 10296 Arbeitnehmer betroffen – im ersten Quartal 2024 waren es 15472. Die Zahl der voraussichtlichen Forderungen von Gläubigern liegt aktuell bei 2 Milliarden Euro. Im ersten Quartal 2024 waren es 3,7 Milliarden Euro. Trotz der gestiegenen Unternehmensinsolvenzen sind die Zahlen der betroffenen Beschäftigten und der Forderungen also niedriger als zuvor. Der Grund dafür sei

eine „geringere Zahl von Insolvenzanträgen wirtschaftlich bedeutender Unternehmen und Unternehmensketten“, so IT.NRW.

Die meisten Insolvenzanträge wurden im Bereich „Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ gestellt, heißt es. Da waren es im ersten Quartal 2025 insgesamt 294. Darunter fällt auch der Einzelhandel, der laut IT.NRW die eindeutige Mehrheit bildet. Ein Beispiel dafür ist etwa der Schuh- und Modehändler Onygo mit 19 deutschen Filialen, der kürzlich in finanzielle Schieflage geraten war.

Dafür gibt es Gründe: „Der Wandel hin zum Onlinehandel wurde durch die Pandemie beschleunigt. Viele Einzelhändler konnten ihre Geschäftsmodelle nicht ausreichend digitalisieren“, erklärt Sven Schulte von der Industrie- und Handelskammer NRW (IHK). Diese Entwicklung halte noch an. Zu



**Die Zahl der Insolvenzen in NRW nimmt zu.** SCHUTT/DPA

dem herrsche bei vielen Menschen durch „Inflation, Energiepreise und wirtschaftliche Unsicherheit“ eine Konsumzurückhaltung. Auch gestiegene Lebenskosten spielen eine zentrale Rolle: „Höhere Mieten, Energiekosten und Löhne führen bei gleichbleibenden oder sinkenden Umsätzen zu wirtschaftlichen Schieflagen“, so Schulte.

Das wird auch im aktuellen Konjunkturbericht der IHK NRW (Frühjahr 2025) deutlich. „In der letzten Konjunkturumfrage melden 43 Prozent der befragten Unternehmen Fi-

nanzierungsprobleme. Die Unternehmen beklagen den Rückgang ihres Eigenkapitals (20 Prozent) und Engpässe bei den Liquiditätsreserven (19 Prozent)“, heißt es da. Auch hier wird der Einzelhandel genannt, aber auch die Gastronomie habe demnach zu kämpfen. Es sei aber auch zu beachten, dass viele Unternehmen schon aufgeben, bevor es überhaupt zum Insolvenzantrag kommt.

Auch im Baugewerbe sind viele Insolvenzen verzeichnet worden: Im ersten Quartal 2025 waren es 274, das sind 38 mehr als noch im ersten Quartal 2024. Bei den „sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ ist die Zahl der Verfahren mit 173 zwar geringer – der Anstieg ist mit 26,3 Prozent aber der höchste. Zu dieser Kategorie gehören etwa der Garten- und Landschaftsbau, Reisebüros und Wach- und Sicherheitsdienste. LAURA OTTEN

### Bahn darf Tickets nicht nur digital verkaufen

**Frankfurt/Main** – Die Bahn muss ihre Tickets auch weiter auf Papier anbieten. Das Oberlandesgericht Frankfurt hat dem Staatsunternehmen untersagt, Sparpreis- oder Super-sparpreis-Tickets davon abhängig zu machen, dass die Kunden eine E-Mail-Adresse oder eine Handynummer nennen. Diese Angaben hatte die Bahn bis zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 selbst dann verlangt, wenn Kunden am Schalter eine Fahrkarte kaufen wollten. Das elektronische Ticket wurde dann an die entsprechende Adresse versendet. Dagegen hat die Verbraucherzentrale Bundesverband (VZBV) erfolgreich geklagt. Die Verbraucher hätten hier keine „echte oder freie Wahl“ gehabt, hat nun der 6. Zivilsenat des OLG Frankfurt rechtskräftig entschieden. Das Ticket selbst diene lediglich dem Nachweis der Bezahlung des Beförderungsvertrags. Dafür könnten Privatpersonen nicht gezwungen werden, ihre Daten preiszugeben.

Die Bahn hat nach eigenen Angaben den Prozess nach Kundenbeschwerden bereits vor dem Urteil geändert. Am Schalter können die Kunden nun auch einen Ausdruck ihrer Fahrkarte erhalten. dpa

### Aktenzeichen

6 UKI 14/24

### Gelassen beim Warten

**Köln** – Nicht wenige Deutsche blicken eher gelassen auf Wartezeiten. Demnach sind einer repräsentativen Yougov-Umfrage zufolge etwa ein Drittel (28 Prozent) der Befragten nach eigenen Worten gelassen, wenn sie sich in ihrem Alltag länger gedulden müssen. 14 Prozent reagieren gleichgültig, wenn etwa der Bus länger braucht als erhofft oder ihre Geduld anderweitig auf die Probe gestellt wird. 34 Prozent empfinden dagegen bei längeren Wartezeiten Ungeduld; 7 Prozent gaben an, dann verärgert zu sein. kna

## Das Wunder von Westaustralien

### Vermisste Backpackerin aus Castrop-Rauxel lebend gefunden

**Perth** – Die seit fast zwei Wochen im Westen von Australien vermisste Carolina Wilga aus Castrop-Rauxel ist wie durch ein Wunder lebend mitten im Outback gefunden worden. Sie sei am späten Freitagnachmittag (Ortszeit) zufällig von einem Passanten auf einem abgelegenen Buschpfad entdeckt worden, teilte die Polizei mit. „Ich denke, wenn wir ihre Geschichte hören, wird sie bemerkenswert sein“, sagte Polizeisprecher Martin Glynn. Die Rucksacktouristin sei in einem „angeschlagenen“ Zustand, habe aber keine ernsthaften Verletzungen. Wilga sei mittlerweile zur medizinischen Behandlung in ein Krankenhaus in Perth geflogen worden. Glynn lobte das Durchhaltevermögen und den Mut der jun-



**Gerettet:** Carolina Wilga steigt in ein Flugzeug. ABC/AAP/DPA

gen Frau: „Sie hat offensichtlich viel durchgemacht. Sie hat einige Verletzungen, wurde von Mücken geplagt und hat eine unglaublich traumatische Erfahrung gemacht.“

Wilga, die seit zwei Jahren durch Australien reist, war zuletzt am 29. Juni in Beacon gesehen worden. Seither verlor sich ihre Spur, bis am Donnerstag ihr Fahrzeug in der Wildnis der riesigen Karroun Hill Nature Reserve entdeckt wurde, rund

300 Kilometer nordöstlich von Perth. Das Fahrzeug hatte offenbar mechanische Probleme, und Wilga hatte es nicht mehr geschafft, es zu befreien und weiterzufahren. Von der Backpackerin, die sich ihre Reise unter anderem durch Arbeit in Minen finanzierte, fehlte aber weiter jede Spur. Auch ihr Telefon war ausgeschaltet. Wilga sei mit „unglaublichen Bedingungen“ zurechtgekommen, so Glynn. Das Outback in Westaustralien gilt als wild und wegen der geringen Besiedlung und rauen Bedingungen als gefährlich. Es sei schwer, in diesem Gelände alleine zurechtzukommen, und es grenze an ein Wunder, dass ihr Auto überhaupt gefunden worden sei. Nach dem Fund war die Suche intensiviert worden. dpa



### Amerikanischer Traum in Gefahr

Hollywoodstar Kevin Costner sieht angesichts der aktuellen politischen Stimmung in den USA den sogenannten amerikanischen Traum bedroht. Die USA hätten sich weiterentwickelt durch das Aufeinandertreffen der unterschiedlichsten Mentalitäten. „Wir sind ein Land der Einwanderer“, sagte Costner dem Magazin „Playboy“. „Wenn wir Diversität nicht schätzen, dann werden wir so etwas wie die letzten hundert Jahre nicht mehr erleben, als Amerika eine führende Rolle in der Welt spielte.“ Als die Menschen einst Wyoming besiedelt hätten, hätten sie auch gedacht, dass nun niemand mehr dazukommen solle. „Aber wir dürfen nicht so engstirnig sein.“ VLASIC/AFP